

Nach dem qualvollen Tod meines Picardrüden Beau Seymour durch die

Babesiose stand für uns nach einer gewissen Dauer der Trauer fest, dass

wir wieder einen Picard in unserer Familie willkommen heißen wollten.

Durch Zufall, nein es gibt ja keine Zufälle :-)) kam ich zu meiner Züchterin

Sonia Ebnother, deren Hündin gerade gedeckt wurde. Die Freude war

groß als am 16.01.2010 - 6 gesunde Welpen das Licht der Welt erblickten

Mitte Februar machte ich mich auf den langen Weg nach Grury im

Burgund. Nach fast 12 stündiger Reise mit der Bahn war ich müde, aber

glücklich & und aufgeregt in der Wurfkiste angekommen. Sonia sagte mir

ich könne auswählen, es wäre noch keiner reserviert, ich war begeistert!

Ich wollte mich erst mal reinsetzen und die Welpen beobachten,

schließlich waren sie alle beim Trinken und da wollte ich sie nicht stören.

Zu meiner Freude blieb ich nicht lange unentdeckt und ein Kleiner riss sich

von der Zitze los, um mich zu inspizieren...

Fiepend wollte er immer wieder auf mein Bein klettern, als ich ihn

hochhob, gab er sich erst zufrieden, als er in meiner Armbeuge lag.

Zufrieden gab er noch ein paar Töne von sich ehe er in meinem Arm

einschlief. Für mich stand fest, dieser Knirps hatte sich mich ausgesucht!!!

Die Tränen liefen mir an den Wangen herunter, ich war einfach nur

glücklich und traurig zugleich!!! Auch in den darauffolgenden Tagen

suchte der Kleine immer meinen Kontakt, schweren Herzens musste ich

dann Abschied von ihm nehmen und warten bis die restlichen Wochen

verstrichen, bis ich ihn dann endlich holen konnte.

Zu Hause unterstützen mich meine Männer bei der Namenwahl und es

kam, da es ein „F“ Wurf war nur Figo in Frage, nach dem Fußballer Luis

Figo.

Figo war so anders, als mein erster Picard, und doch finde ich immer

wieder Gemeinsamkeiten, die eben so Picard spezifisch sind. Er ist ein

überaus sensibler und einfühlsamer Kamerad, der sehr auf mich bezogen

ist. Er darf auch fast überallhin mit, genau wie meine 2 Briards.

Die BH Prüfung hat er Anfang Mai (siehe Neuigkeiten) mit Bravour

bestanden. Nebenbei betreiben wir mit

Leidenschaft Breitensport und haben damit jede Menge Spaß! Er liebt

lange ausdauernde Spaziergänge und Bergtouren, genießt es mit mir

joggen zu gehen. Sobald ich mir meine Joggingsschuhe anziehe wartet er

am Gartengatter auf mich bis wir starten, kommen wir an eine Wiese

dann dreht er seine Kreise und fordert mich zu einem

Fang-mich-doch-kriegst-mich-eh nicht Spiel auf. Obwohl er noch nie aus

Fort Knox (unser Garten, ausbruchssicher gemacht wegen unserem Beau

Seymour, der jede Gelegenheit ergriff auszubüchsen) ausgerissen ist, auch

keine Schuhe gefressen hat so wären wir nun doch bei einer seiner

Leidenschaften angekommen– Löcher zu graben!

Er gräbt mit so einer Inbrunst, dass wir ihm nicht böse sein können, wie

schnell ist das Loch doch wieder zugeschaufelt, bevor dasselbe Spiel von

neuem beginnt :-)

Besucher fragen schon scherzhaft, ob wir Murmeltiere im Garten hätten....

Ausstellungsluft konnten wir auch schon schnuppern und so hat er in

kürzester Zeit den Titel des österreichischen Jugendchampion erhalten.

Nachdem feststand, dass er eine A-Hüfte hat und sein tolles sicheres

Wesen jeden bezaubert, packte uns der Ehrgeiz und Anfang Mai

absolvierte ich mit ihm, bei der Clubsiegerschau meines Clubs,

(www.ahhc.at) die Zuchtzulassung in Bruck an der Leitha (Nähe

Wien) Er zeigte sich souverän und wesensstark, und ich bin stolz auf ihn.

Mittlerweile waren wir schon an vielen Ausstellungen und freuen uns sehr

darauf, immer wieder liebe Freunde anzutreffen.



Figio mit 4 Wochen

Figio mit Fiorin bei der "Übergabe" in Wattwill (CH)





Figio am Klettersteig im Savis im Zillertal - Juli



Figio in action, im Winter 2012 Stadtbild Februar 2012